



Slogan: „am Rhy dihei - im Städtli willkomme“

Vision:

Diessenhofen überzeugt mit seiner familiären Atmosphäre, den naturnahen Erholungsräumen am Rhein sowie einer vorausschauenden Siedlungsplanung als attraktiver, nachhaltiger Wohnstandort, wo sich Diessenhoferinnen und Diessenhofer – ungeachtet ihres Alters oder ihrer Nationalität – **zuhause fühlen und Stolz auf ihre Heimat sind.**

Im wirtschaftsfreundlichen **Regionalzentrum** Diessenhofen sind auch zahlreiche Firmen daheim, die die unbürokratische, transparente Verwaltungskultur und gelebte Kundennähe schätzen und den Ort zu einem **aufstrebenden Wirtschaftsstandort** machen.

Historische Gassen, naturbelassene Wälder, idyllische Wander- und Fahrradwege, gemütliche Beizli am Rheinufer sowie originelle Kultur-Veranstaltungen heissen zudem auch Besucher und Kunstinteressierte **im Städtli willkommen.**

Zweck:

Die Leit- und Entwicklungsziele des Stadtrates zeigen die für Diessenhofen angestrebte nachhaltige Entwicklung auf. Diese soll den Bedürfnissen der heutigen Gesellschaft entsprechen ohne künftige Generationen einzuschränken.



Wohn- und Lebensstandort mit Zukunft

Wir sind für Familien ein attraktiver Wohnstandort mit qualitativ guten und umweltfreundlichen Wohnbauten sowie einem fortschrittlichen Betreuungsangebot. Mittels bedarfsgerechter Infrastruktur soll auch das Leben im Alter in Diessenhofen angenehm gestaltet sowie der intergenerationelle und interkulturelle Austausch gefördert werden.

Leitziele und –massnahmen

Ziele	Wir wollen	Massnahmen
Wohnort für alle	<ul style="list-style-type: none"> – Wir streben ein moderates Wachstum an (durchschnittlich 1-2 % jährlich) – Wir wollen eine attraktive Wohngemeinde mit durchmischter Altersstruktur sein. – Wir unterstützen eine lebendige und aktive Gemeinschaft, die für alle offen steht. – Wir fördern Kultur-, Freizeit-, Sportaktivitäten in Diessenhofen und Umgebung sowie ein breites Vereinsangebot. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wohnzonen für familiengerechte und altersdurchmischte Wohnsiedlungen schaffen – Gespräche mit Eigentümern aufnehmen für Abbruch von alter Bausubstanz – Sanierung gemeindeeigener Liegenschaften (=Vorbildfunktion Erscheinungsbild) – Gemeindeeigene Infrastruktur wird Vereinen zur Verfügung gestellt – In Diessenhofen ist ein(e) Kulturbeauftragte(r) Kontaktperson für sämtliche kulturellen Aspekte, die ein öffentliches Interesse beanspruchen.
Familienfreundliche Politik	<ul style="list-style-type: none"> – Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. – Wir investieren in die Zukunft der Familien und Kinder und unterstützen ein breites Bildungsangebot von hoher Qualität. 	<ul style="list-style-type: none"> – Bildung einer Arbeitsgruppe „kinderfreundliches Diessenhofen“ – Förderung von ausserfamiliären Kinderbetreuungsangeboten (Mittagstisch, Krippen)
Würdevolles Leben im Alter	<ul style="list-style-type: none"> – Wir achten die Gesundheit und Selbstbestimmung reifer Menschen und ermöglichen ihnen ein Altern in Würde. 	<ul style="list-style-type: none"> – Diessenhofen verfügt über ein zeitgemäßes Alterskonzept, ermöglicht das Älterwerden zuhause unter Beizug ambulanter Dienstleistungsorganisationen (Spitex, Pro Senectute Thurgau, Praxis Bahnhofstrasse) und unterstützt die Regionalisierung der Spitex. – Der Bau von behindertengerechten Bauten und Wohnungen sowie altersgerechten Fusswegen wird gefördert. – Die Anzahl Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum wird erhöht.
Integration und soziale Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> – Wir setzen uns zum Ziel, die Distanz zwischen Jung und Alt, Menschen aus dem Ausland und der Schweiz sowie sozial integrierten und nicht integrierten Personen zu verringern. – Wir setzen uns für die berufliche Eingliederung von Jugendlichen und Asylsuchenden auf regionaler Basis ein. – Wir unterstützen Menschen in Notlagen unter der Anwendung des Prinzips: Hilfe zur Selbsthilfe. – Zusammen mit kantonalen und privaten Organen sorgen wir dafür, dass sich alle in Diessenhofen sicher fühlen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Kommission für Soziales definiert mit der(m) Integrationsbeauftragten Integrationsmassnahmen (z.B. Deutschkurse, Kultur-Feste, „Gemeinsam Znacht“, weitere interkulturelle Veranstaltungen etc.) und setzt diese um. – Förderung von sozial tätigen Institutionen (Mütterverein, Mutter- und Vater-Beratung, Jugend-Organisationen, Jugendtreff etc.) beispielsweise mit Bereitstellung von Infrastruktur und Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden – Die überkommunale Zusammenarbeit im Bereich Sicherheit (Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Polizei) wird gepflegt und in-

		tensiviert.
Energiestadt Diessenhofen und 2000 Watt-Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> - Wir setzen uns ein für eine intakte Umwelt mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. - Wir pflegen einen schonenden Umgang mit lokalen und globalen Ressourcen und fördern die Umweltqualität innerhalb der Siedlungsgebiete. - Wir unterstützen umweltfreundliches Bauen und Renovieren. - Wir setzen auf die Siedlungsentwicklung nach innen. - Wir setzen die Massnahmen der 2000 Watt-Gemeinde um. 	<ul style="list-style-type: none"> - Der CO2-Ausstoss für Brennstoffe wird jährlich um 2% reduziert. - Der Elektrizitätsverbrauch für Haushalt und Gewerbe wird auf dem Stand des Jahres 2000 pro Einwohner stabilisiert. - Mindestens zwei neue Solaranlagen und eine bis zwei Holzfeuerungsanlagen pro Jahr werden finanziell mitunterstützt. - MinergieP-Standard bei Neubauten wird durchgesetzt, bei Umbauten der Minergie-Standard. - Der Anteil erneuerbare Energie an der Wärmeversorgung wird auf 5% gesteigert. - Es wird der Bezug von Strom aus 100% erneuerbare Energie angestrebt. - Bezüglich der Energiekosten verbleibt Diessenhofen im ersten Drittel der kostengünstigsten Gemeinden des Kantons Thurgau. - Das eingezonte Bauland wird bedürfnisgerecht erschlossen. - Wohnzonen werden für verdichtete Bauweisen ausgeschieden und die Erhöhung der Ausnützungsziffer wird geprüft.
Sanfte Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Wir sorgen für eine geregelte Führung und Parkierung des privaten Verkehrs. - Wir sorgen für Bewegungsfreiheit im Wohnumfeld und im öffentlichen Raum - Wir fördern die sanfte Mobilität, insbesondere den Fussgänger- und den Fahrradverkehr zu Schul- und Sportplätzen, ins Zentrum sowie zu Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. 	<ul style="list-style-type: none"> - Planung einer Tiefgarage am Stadtrand - Organisation von speziellen Aktionen für Reaktivierung des Mobility-Angebots - Neugestaltung des Rhein-Quai - Erstellen eines Parkplatzkonzepts



Aufstrebender Wirtschaftsstandort mit Kundenfokus

Mit einer transparenten Informationskultur, einer kundenorientierten, leistungsfähigen Verwaltung sowie einem attraktiven Steuerfuss möchten wir ansprechende Rahmenbedingungen für Private und Firmen bieten und die Wohlfahrt für unsere Bewohner mittels Stabilität und massvollem Wirtschaftswachstum steigern.

Wir setzen uns zudem für eine gesunde Finanzlage ein und gehen zielgerichtet mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln um.

Leitziele und –massnahmen

Ziele	Wir wollen	Massnahmen
<i>Dialog mit der Bevölkerung</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Wir erfüllen unsere Aufgaben im Dienste der Einwohnerinnen und Einwohner. – Wir informieren die Bevölkerung offen und umfassend. – Die Stimmbürger/-innen werden bei der Entscheidungsfindung miteinbezogen. – Wir kooperieren mit anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, ansässigen Vereinen, Quartieren, Kirchen, Fachleuten und Verbänden und sind offen für deren Initiativen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässige Treffen und Informationsveranstaltungen für Zuzüger – Fragebögen zu den Zuzugs-Gründen – Aktive Begleitung der Wegzuger: Fragebögen über Gründe zum Wegzug – Die Internetplattform, die Facebook-Seite von Diessenhofen, das amtliche Publikationsorgan „Bote vom Untersee und Rhein“ sowie weitere Mittel werden dazu genutzt, eine interaktive Plattform für Information und Kommunikation mit und für die Bevölkerung zu sein.
<i>Unternehmerischer Umgang mit Budget</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Wir setzen unsere Mittel zielgerichtet ein und gehen haushälterisch mit dem Budget um. – Wir sorgen für einen attraktiven Steuerfuss. 	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung von geeigneten Controlling-Instrumenten – Der Stadtrat steuert über ein periodisches Finanz-, Leistungs- und Wirkungscontrolling – Eigenkapital von CHF 1.5 – 2 Mio. – Nettozinsbelastung ist tiefer als 0% des Finanzertrags – Abschreibungen 15-20% des Verwaltungsvermögens – Ausgeglichene Rechnung über eine Periode von acht Jahren – Ortssteuerfuss bleibt attraktiv und stabil
<i>Offener Wirtschaftsraum</i>	<ul style="list-style-type: none"> – Wir setzen uns dafür ein, dass gute Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen (Gewerbe, Industrie und Detaillisten) geschaffen werden. – Wir pflegen den Kontakt mit den ansässigen Firmen und unterstützen die Ansiedlung neuer Unternehmen. – Wir positionieren uns als Teil der Agglomeration Schaffhausen und mit dieser im Metropolitanraum Zürich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmässiger Informationsaustausch mit dem Industrie- und Gewerbeverein Region Diessenhofen sowie der Detaillisten-Vereinigung – Gemeinsame Organisation einer Gewerbeschau/-ausstellung – Vollmitgliedschaft im Verein Agglomeration Schaffhausen – Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen



Das Thurgauer Regionalzentrum am Rhy

Diessenhofen nimmt seine Verantwortung als Regionalzentrum wahr und schafft die Voraussetzungen, um die zentralörtlichen Funktionen zu erfüllen und um über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus sich mit anderen Gemeinden und Städten zu vernetzen. Mit seiner Altstadt ist Diessenhofen zudem ein Ort der Kultur und Begegnung, für Einwohner als auch Touristen.

Mit einem gezielten Marketing und einer Imagepflege wird das Bewusstsein der eigenen und umliegenden Bevölkerung für das Städtli geschärft sowie die Bedeutung des Regionalzentrums für die Region unterstrichen.

Leitziele und –massnahmen

Ziele	Wir wollen	Massnahmen
Sicherung des Versorgungsangebots	<ul style="list-style-type: none"> – Wir setzen uns für ein breites Versorgungsangebot für Güter des täglichen Bedarfs ein. 	<ul style="list-style-type: none"> – Enge Zusammenarbeit mit der Detaillisten-Vereinigung Diessenhofen für Ausarbeitung von Vorschlägen – Beispielhafte Massnahmen: Märkte mit lokalen Produkten, Heimlieferservice, angepasste Öffnungszeiten, Produktbündelungen/Abos, Gutscheinebündelungen, Kundenbefragungen etc.
Optimale Erreichbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> – Wir setzen uns für ein gutes Angebot des öffentlichen Verkehrs sowie für die Anbindung des Individualverkehrs ein. 	<ul style="list-style-type: none"> – Aktivierung des Mobility-Standorts
Zusammenhalt und Identität	<ul style="list-style-type: none"> – Wir setzen uns für ein positives Image von Diessenhofen ein. – Wir fördern die Identität und den Zusammenhalt der Bevölkerung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ausarbeitung eines Kommunikationskonzepts für Implementierung der Positionierung sowie für öffentliche Kommunikationspolitik – Anpassung der Imagebroschüre und weiterer Ortstafeln und Marketing-Unterlagen – Bevölkerung wird periodisch über Zufriedenheit mit Dienstleistungen und Lebensqualität befragt
Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> – Wir fördern einen sanften Tourismus mit individuellen (Kultur-/Natur-) Erlebnissen für Familien und Gäste zusammen mit lokalen Anbietern. – Wir sind offen für neue Ideen und Kooperation mit anderen Nachbargemeinden. – Wir fördern das äussere Erscheinungsbild der Altstadt. 	<ul style="list-style-type: none"> – In enger Zusammenarbeit mit „Tourismus Region Diessenhofen“ und benachbarten Touristik-Organisationen werden gemeinsame Tourismus-Angebote geplant, wie z.B. zum Thema „Geschichten am Rhein“. – Ausschöpfung des geschichtlichen Erbes (Organisation Märkte beim Unterhof /Nachtwächterführungen) → auf Diessenhofen-Webseite präsent machen – Beschilderung vom Rheinquai zum Stadtzentrum optimieren (Wegweiser, Licht, Informationstafeln) – Wanderweg entlang des Rheins gewährleistet unmittelbaren Zugang zum Wasser und erfüllt Funktion als Treidelpfad – Beiträge gemäss der Verordnung des Stadtrates über Beiträge zur Erhaltung historischer Bausubstanz